

BRIGITTE WILMES-MIELENHAUSEN

# Lustige Malgeschichten für die Kita

Mit Illustrationen von Julia Kaergel  
und Katja Jäger



HERDER <sup>4</sup><sub>5</sub>

FREIBURG · BASEL · WIEN

Brigitte Wilmes-Mielenhausen ist Erzieherin und Diplompädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin, langjährige Fachbereichsleiterin an einer Familienbildungsstätte, Heilpraktikerin für Psychotherapie und seit vielen Jahren Fachbuchautorin.

überarbeitete Neuauflage 2022  
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Gesamtgestaltung: Sabine Ufer, Leipzig  
Illustrationen: Julia Kaergel, Dersau  
Coverillustration: Katja Jäger, Moers  
Lektorat: Caroline Baumer, Freiburg

Herstellung: Graspö CZ, Zlín  
Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-39303-7

# Vorwort

## „Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Mondgesicht.“

Die meisten Kinder lieben Reime – und Malreime besonders. Sie vermitteln Freude an Sprache und am Sprechen und fördern die phonologische Bewusstheit (Wörter in Silben gliedern, Reime erkennen, Laute heraushören). Da Kinder mit ihnen außerdem spielerisch die Grundelemente der Schrift erfahren, kann ein frühzeitiges Üben der Grafomotorik ein späteres Lesen- und Schreibenlernen erleichtern.

Die lustigen Malreime und Malgeschichten in diesem Buch wenden sich an Kinder, die mit Begeisterung malen, aber auch – und gerade – an Kinder, die zunächst wenig Interesse am Stiftgebrauch zeigen oder das Malen gezielt vermeiden. Beim Ausprobieren erfahren sie, dass jeder und jede malen kann und nicht nur grobmotorische Spiele Spaß machen. Die grafomotorischen Angebote sollen darum in erster Linie Freude bringen. Damit sie auch bei unerfahrenen Kindern schnell zu Erfolgserlebnissen führen, helfen die spielerischen Vorübungen im Buch.

## So wirken Malreime und -geschichten auf Kinder

Da Auge und Hand zielgerichtet zusammenarbeiten müssen, ist bei den Malreimen und Malgeschichten Koordination und Konzentration gefragt. Die Malreime erfordern außerdem die Abstimmung von rhythmischer Sprache und den Bewegungen des Stiftes, was die Aufmerksamkeit der Kinder schult und das Gedächtnis unterstützt. Durch Wiederholungen prägen sich die Reime ein, können später selbstständig wiederholt und zu Hause weiter eingeübt werden. Auch entspannen Malreime und wirken sich allgemein sehr positiv auf die Psyche aus.

Die Malgeschichten fördern besonders die Fähigkeit zuzuhören und regen die Fantasie an. Im Vergleich zu den rhythmischen Malreimen erhalten die Kinder durch die vom Sprechrhythmus losgelöste Strichführung mehr gestalterische Freiheit. Dabei üben sie nicht nur grafomotorische Grundformen ein, viele Malgeschichten eignen sich auch als lustige Geburtstagsspiele.

## Tipps zur Umsetzung

Kinder malen in ihrer Entwicklung zuerst Kreise, dann Vierecke und später Dreiecke. Wenn die Spielleitung ein paar Kniffe beherrscht, können auch jüngere Kita-Kinder schon Linien, Formen und sogar etwas Gegenständliches erschaffen:

- Unerfahrene und jüngere Mädchen und Jungen experimentieren zunächst frei mit dem Stift. Später kann die Spielleitung zunehmend auf die „korrekte“ Handhabung des Stiftes hinweisen. So prägen sich Fehlhaltungen nicht unnötig ein. Bei einigen Formen kann die Spielleitung Hilfspunkte einzeichnen (z. B. bei einem Dreieck 3 Punkte markieren, die dann von den Kindern verbunden werden). Bei Kreisen oder Spiralen empfiehlt es sich manchmal, die Spur-Richtung durch Pfeile zu markieren.
- Vorschulkinder profitieren von konkreten Maltipps, wie z. B.: bei Linien erst die waagerechte bzw. senkrechte Linie zu üben, später erst die Diagonale.
- Gerade Linien bei rechtshändigen Kindern sollten möglichst auf der linken Seite beginnen – entsprechend der Schreibrichtung.
- Kreise sollten gegen den Uhrzeigersinn gespurt werden (später wichtig für die Anbindung von Buchstaben in der Schreibschrift). Linkshändige Kinder malen hingegen im Uhrzeigersinn.
- **Ganz wichtig:** Die Präferenz für die linke oder rechte Hand ist angeboren. Keine Versuche der „Umerziehung“!

## Stift & Papier

Damit Kita-Kinder entspannt und locker malen können, benötigen sie das richtige Werkzeug:

- dicke Buntstifte, Bleistifte, Wachsmalstifte, Kreiden, Gelstifte (ein dicker Stift kann meist mit weniger Muskelkraft gehalten werden als ein dünner)
- Stifte mit weichen Mienen
- evtl. Griffhilfen zum Aufstecken
- DIN-A4-Papier oder größer, evtl. farbiges oder kariertes Papier

**Normales Papier ist zu langweilig?** Untergründe wie Tafeln, Straßenpflaster, Sand oder Schnee eignen sich ebenfalls zum Malen. Damit ist Winter wie Sommer, drinnen und draußen Malvergnügen garantiert!

Viel Freude beim Sprechen, Reimen und Malen  
wünscht euch/Ihnen  
Brigitte Wilmes-Mielenhausen



# Inhalt

## 1. Schwingen, kritzeln, lockern:

### Vorübungen

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Der Drei-Punkte-Griff           | 9  |
| Das Drei-Finger-Monster         | 9  |
| Das Krokodil                    | 10 |
| Sortierprofis                   | 10 |
| Und Action!                     | 11 |
| Formen-Würfel                   | 12 |
| Mit Schwung                     | 12 |
| Mit Finger und Stift nachfahren | 13 |
| Abpausen                        | 13 |

## 2. Der tanzende Stift:

### Malreime

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Lachendes Mondgesicht          | 15 |
| Rutschpaß                      | 16 |
| Der zauberhafte Regenbogen     | 17 |
| Zwei wilde Kreise              | 18 |
| Mein Lieblingseis              | 20 |
| Ist Klaus zu Haus?             | 21 |
| Schöner, bunter Schmetterling  | 22 |
| Ist das „Banane“?              | 23 |
| Über Stock und Stein           | 24 |
| Das wundersame Ei              | 25 |
| Meine Geburtstagstorte         | 26 |
| Max, der Regenwurm             | 27 |
| Fipps, der kleine, freche Floh | 28 |
| Am seidenen Faden              | 29 |
| Das große Schneckenkriechen    | 30 |
| Schneemann                     | 31 |
| Tatütata                       | 32 |

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Piratenschiff              | 33 |
| Der kleine Fisch           | 34 |
| Apfel, dick und wunderbar  | 35 |
| Glückskäfer                | 36 |
| Katzentanz                 | 37 |
| Drachenzzeit               | 38 |
| Puh, was stinkt hier so?!  | 39 |
| Auf der Baustelle          | 40 |
| Wer fährt mit?             | 41 |
| Wie sich Tiere fortbewegen | 42 |
| Jonny, das Pony            | 43 |
| Bis zum Mond               | 44 |
| Zauberbaum                 | 45 |

## 3. Wenn Stifte erzählen:

### Malgeschichten

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| 14                            | 46 |
| Sternputzer                   | 47 |
| Autorennen                    | 48 |
| Auf dem Bauernhof             | 49 |
| Im Tipidorf                   | 50 |
| Felizitas, die bunte Schlange | 51 |
| Papierhände                   | 52 |
| Farbwürfelmensch              | 53 |
| Mäusebesuch                   | 54 |
| Gespentertanz                 | 55 |
| Wetterchaos                   | 56 |
| Das blaue Quadrat             | 57 |
| Auf zur Insel!                | 58 |
| Der fliegende Teppich         | 59 |
| Elias, der bunte Elefant      | 60 |
| Fußball in Bärenhausen        | 62 |
| Nikolausschlitten             | 63 |

# 1. Schwingen, kritzeln, lockern: Vorübungen



Manchmal haben Kinder eine erhöhte Muskelspannung in Hand, Arm, Schulter und Nacken, wenn sie mit Stiften umgehen. Sie halten den Stift verkrampt oder drücken zu fest auf. Hier helfen allgemeine Schwung- und Lockerungsübungen. Spielerische Übungen zum Pinzetten- und Drei-Punkte-Griff erleichtern eine sichere Stiftführung zusätzlich und fördern eine entspannte Haltung beim Malen und Schreiben.

Im Drei-Punkte-Griff wird der Stift zwischen Zeigefinger, Mittelfinger und Daumen gehalten. Der Stift liegt parallel zum Zeigefinger auf dem Mittelfinger und der Daumen hilft beim Lenken der Bewegung. Unterarm und Handgelenk bzw. Handaußenkante liegen möglichst auf dem Tisch auf.

**... los geht's mit den lustigen Vorübungen!**



# Der Drei-Punkte-Griff

**Material:** weiche Stifte, Papier

**Spielbeschreibung:** Für eine sichere und entspannte Stiftführung üben die Kinder den Drei-Punkte-Griff ein. Dazu halten sie einen Stift zwischen Zeigefinger, Mittelfinger und Daumen. Der Stift liegt – parallel zum Zeigefinger – auf dem Mittelfinger und der Daumen hilft beim Lenken der Bewegung. Die Kinder können auf diese Weise kritzeln, malen und Schwungübungen ausführen.

Die folgenden 2 Spiele vertiefen den Drei-Punkte-Griff:

## Das Drei-Finger-Monster

**Material:** dicke Holzperle (oder Radiergummi), Material zum Greifen und Sortieren (z. B. Bausteine), evtl. Stift, Papier

**Spielbeschreibung:** Jedes Kind legt eine dicke Holzperle (oder einen Radiergummi) in die Handfläche und hält sie mit dem Ringfinger und mit dem kleinen Finger fest (gegen Handfläche drücken). Die übrigen drei Finger (Zeigefinger, Mittelfinger und Daumen) bilden das gierige „Drei-Finger-Monster“, das gefräßig nach Nahrung sucht. Die Kinder versuchen, mit drei Fingern Bausteine und andere Gegenstände zu greifen.

### Variante

Nun ergreift das Monster mit drei Fingern einen Stift und beginnt damit, auf Papier zu malen.

# Das Krokodil

**Material:** dicker Stift

**Spielbeschreibung:** Das Kind legt sich einen Stift auf den Mittelfinger. Dann kommt das Krokodil und schnappt zu (Daumen und Zeigefinger greifen den Stift). Fertig ist der Drei-Punkte-Griff!

Wie wäre es mit einem Spruch dazu?

**Der Mittelfinger sagt zum Stift:**  
„Komm doch mal her, ich brauche dich!“  
**Da legt der Stift sich – so wie immer –**  
**mitten auf den Mittelfinger.**

Mittelfinger bewegen

Stift auf den Mittelfinger legen

**Das Krokodil, das ist nicht faul,**  
**es schnappt den Stift mit seinem Maul:**  
„Happs!“

Mit Daumen und Zeigefinger zuschnappen und Stift festhalten

# Sortierprofis

**Material:** Papierkugeln, bunte Perlen, verschiedene Nudelsorten, Knöpfe etc., Schälchen, evtl. Würstchen- oder Zuckerzange, Wäscheklammer, Pinzette

**Spielbeschreibung:** Bei dieser Übung zum Pinzettengriff sortieren die Kinder lustige kleine Gegenstände wie Papierkugeln, Nudeln, Knöpfe oder bunte Perlen mit Daumen und Zeigefinger (Pinzettengriff) in Schälchen. Dabei können sie die Gegenstände nach Form, Farbe, Größe oder ganz eigenen Kriterien sortieren. Hilfsmittel wie eine Zuckerzange, Wäscheklammer oder Pinzette sorgen für Abwechslung beim Sortieren.